



Niederschrift

Öffentlicher Teil

GV 16/2016/14-19

Gremium	Gemeindevertretung
Sitzung am:	Montag, 11.04.2016
Sitzungsort	Gemeindesaal, Lindenallee 14, 15366 Hoppegarten

Beginn: 18:00 Uhr **Ende:** 21:36 Uhr

anwesend:

Vorsitzender der Gemeindevertretung

Herr Klaus Otto

1. Stellvertreter d. Vors.

Herr Maurice Birnbaum

2. Stellvertreter d. Vors.

Herr Moritz Felgner

Bürgermeister

Herr Karsten Knobbe

Mitglieder

Herr Christian Arndt

Frau Dr. Mathilde Dau

Herr Andreas Eißrig

Herr Moritz Felgner

Herr Dr. Frank Galeski

Herr Maik Heinol

Frau Helga Hummel

Herr Kay Juschka

Frau Claudia Katzer

Frau Andrea Knihs

Frau Karin Kollecker

Herr Hans-Jürgen Malirs

Herr Norbert Norden

Herr Stefan Radach

Frau Ruth Schaefer

Herr Thomas Scherler

Frau Annett Schlotte

Herr Volkmar Seidel

Herr Wolfgang Toleikis

Herr Jens Vorwerk

Frau Elke Zielisch

Herr Bernd Zimmermann

ab 18.03 Uhr anwesend

Ortsvorsteher

Herr Peter Schulze

Schriftführer(in)

Frau Sylvia Gesche

abwesend:

Mitglieder

Herr Wilfried Hannemann
Herr Dr. Dr. sc. Peter Ködderitzsch
Herr Sven Siebert
Frau Ulla Thiemann

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|--------------|-------------------|--|
| 1 | | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit |
| 2 | | Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung |
| 2.1 | | Feststellung von Ausschlussgründen |
| 3 | | Entscheidung über mögliche Einwendungen zu den Niederschriften vom 15.02.2016 und 22.02.2016 |
| 4 | | Mitteilungen des Bürgermeisters |
| 5 | | Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung |
| 6 | | Mitteilungen der Ortsvorsteher |
| 7 | | Einwohnerfragestunde |
| 8 | | Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung |
| 9 | | Wahl des II. stellvertretenden Vorsitzenden der Gemeindevertretung |
| 10 | | Berichts-/Informationsvorlagen |
| 10.1 | IV 011/2016/14-19 | Informationen des Bürgermeisters zu aktuellen Sachthemen |
| 11 | | Anträge |
| 11.1 | AN 067/2016/14-19 | Ausnahmegenehmigungen Nachtruhe für Veranstaltungen im öffentlichen Interesse in der Gemeinde Hoppegarten |
| 11.2 | AN 068/2016/14-19 | Berufung eines sachkundigen Einwohners |
| 11.3 | AN 069/2016/14-19 | Nachnutzung Feuerwehrstandort Hönow |
| 11.4 | AN 070/2016/14-19 | Sperre Immobilienverkauf |
| 12 | | Drucksachen |
| 12.1 | DS 162/2016/14-19 | Finanzierung Schulneubau Hönow |
| 12.2 | DS 148/2016/14-19 | Satzung der Gemeinde Hoppegarten über die Erhebung der Zweitwohnungssteuer |
| 12.3 | DS 149/2016/14-19 | Satzung der Gemeinde Hoppegarten über die Erhebung der Vergnügungssteuer |
| 12.4 | DS 142/2015/14-19 | Beitrittsbeschluss für den Bebauungsplan „Recyclinganlage Alter Feldweg“ |
| 12.5 | DS 156/2016/14-19 | Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Erweiterung Gesundheitszentrum Lindenallee Hoppegarten“ |
| 12.6 | DS 157/2016/14-19 | Aufstellung B-Plan Schulcampus SEW-Hönow des Teilbereichs Baufeld 14.2 |
| 12.7 | AN 065/2016/14-19 | Erwerb von Grundstücken |
| 12.8 | DS 159/2016/14-19 | Erweiterung der Peter Joseph Lennè Oberschule und der Kita Kinderkiste |
| 12.9 | DS 151/2016/14-19 | Entbehrlichkeit und Ausschreibung einer Teilfläche des Grundstückes in der Gemarkung Dahlwitz-Hoppegarten, Flur 6, Flurstück 229 |
| 12.10 | DS 152/2016/14-19 | Entbehrlichkeit und öffentliche Ausschreibung eines Grundstückes in der Gemarkung Hönow, Flur 2, Flurstück 2593 |

12.11 DS 161/2016/14-19 Änderung der Geschäftsordnung

Öffentlicher Teil

1

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung der Sitzung fest.

Entschuldigt sind Hr. Dr.Dr.sc. Ködderitzsch, Hr. Hannemann, Fr. Thiemann und Herr Siebert. Damit ist die Beschlussfähigkeit hergestellt.

Zum Gedenken an Herrn Spies erheben sich alle von den Plätzen und legen eine Schweigeminute ein.

Nachfolger der SPD-Fraktion ist Herr Zimmermann, er wird als neues Mitglied in der Gemeindevertretung begrüßt. Künftig wird er im Haushalts- und Finanzausschuss tätig sein, sowie Frau Kollerker als stellv. Mitglied im Hauptausschuss.

Herr Zimmermann wird für die Verpflichtung als Abgeordneter nach vorn gebeten und bestätigt diese mit seiner Unterschrift.

Desweiteren gratuliert Herr Otto allen die zwischen der letzten und dieser GV Geburtstag hatten.

2

Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung

Aufgrund eines Nachtrages, der als TOP 12.1 eingefügt wurde, verschieben sich gegenüber der ursprünglichen TO alle weiteren Punkte.

Mit dieser Änderung wird die Tagesordnung zur Kenntnis genommen.

2.1

Feststellung von Ausschlussgründen

Ausschlussgründe sind derzeit nicht erkennbar.

3

Entscheidung über mögliche Einwände zu den Niederschriften vom 15.02.2016 und 22.02.2016

Beide Niederschriften werden ohne Einwände zur Kenntnis genommen.

4

Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Knobbe informiert über nachfolgende Punkte:

1. Erkennbar ist am Verwaltungstisch, dass die Kämmerin nicht anwesend ist. Sie hat mit dem heutigen Tag dem Bürgermeister erklärt, dass sie die Funktion als Kämmerin niederlegt.
2. Vorbereitung zur erneuten Auslegung des FNP mit dem Hinweis der Dauer derselben. Danach wird ein Abwägungsbeschluss mit Vorlage des FNP der Gemeindevertretung vorgelegt.
3. Abspernung Friedrichshagener Str. ist bis Mai aufgehoben

5

Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung

Mit Wirkung vom 01.04. wird Hr. Andreas Eißrig Vorsitzender des zeitweiligen Ausschusses BBT seine Tätigkeit aufnehmen. Herr Arndt wechselt als Mitglied in den Jugend-, Bildung-, Kultur- und Sportausschuss.

6

Mitteilungen der Ortsvorsteher

Herr Radach, Ortsvorsteher Dahlwitz-Hoppegarten

- 30.04. Birkensteiner Feuer
- Letzte Woche fand Vor-Ort-Termin mit dem Behindertenbeauftragten statt
- Beschwerde von Bürgern über die Unsauberkeit im Gemeindegebiet

Herr Schulze, Ortsvorsteher Hönow

- Neubau Grundschule Hönow

Herr Otto, Ortsvorsteher Münchehofe

- Behandelt wurden die aus der Verwaltung erstellten Drucksachen
- 13.04. Besuch von Herrn Schockemühle, Reitsportfreunde erhalten kostenlosen Unterricht

7

Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen

8

Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung

Herr Juschka stellt die Frage, ob aufgrund der aktuellen personellen Situation die Infoveranstaltung am Freitag stattfinden soll? Die Antwort wird im nichtöffentlichen Teil gegeben.

Herr Malirs möchte wissen, ob Werbung in Form von Plakatierung privater Unternehmen weiterhin im Gemeindegebiet nicht erwünscht ist? Speziell geht es darum, dass auf der Internet-Seite von Hoppegarten (Veranstaltungsseite) der Umzug des Reitsportbedarfs und die Angebote für Reitsportbedarf in Münchehofe angezeigt wurden. Sollte es doch erlaubt sein, möchte er wissen, wer die Genehmigung gegeben hat und wie künftig damit umgegangen werden soll?

Herr Knobbe: Die Regelung gibt es weiterhin. Auf der Veranstaltungsseite jedoch, kann der Veranstalter selbst einen Eintrag vornehmen, dieser ist ihm entgangen. **Es wird geprüft und der Eintrag wird entfernt.**

Herr Eißrig: In der Industriestr. des Gewerbegebietes steht eine riesige Halle, an der kein Bauschild angebracht wurde. Was wird dort entstehen?

Herr Knobbe: Wenn ein Privatinvestor baut, ohne über die Gemeinde zu gehen, brauche er keine Auskunft zu erteilen.

Herr Malirs: Gibt es nicht baurechtliche Vorschriften, in dem ein Baustellenschild Vorgabe für eine Baumaßnahme sei?

Frau Schnabel: Im Rahmen des B-Plans entsteht dort eine mögliche Bebauung. Großflächiger Einzelhandel ist dort nicht zulässig. Die Bekanntmachung zur Bebauung muss dem Landkreis gemeldet werden, von dort wird geprüft.

Frau Kollercker: Im Finanzausschuss hatte sie eine Anfrage gestellt mit der Bitte um Beantwortung zur GV.

Herr Knobbe bittet um Einverständnis, diese Fragen am 15.04. zu klären.

Herr Felgner möchte wissen, ob es im Rahmen des Kreisentwicklungsbudgets Unterstützung für Gemeinschaftsunterkünfte gibt. Sind wir eine betroffene Gemeinde, wurde ein Antrag gestellt und wenn ja, mit welchem Ergebnis? Wenn nein, warum keine Antragstellung?_

Herr Knobbe: Dies ist in Verbindung mit einem bestimmten Projekt zu sehen. Vorschläge werden gern entgegen genommen, so dass dann auch ein Antrag gestellt werden kann.

Herr Felgner: Es ist schade, dass wir diese Information erst jetzt erhalten, dass wir nur Gelder projektgebunden bekommen. Für dieses Jahr ist es dann wohl vorbei.

Herr Knobbe: Hier geht es um investive Flächen außerhalb der Gemeinschaftsunterkunft.

Herr Norden bezieht sich auf die Frage von Herrn Eißrig und ist erstaunt, weshalb es geheim bleiben soll und ist daher mit der Antwort der Verwaltung nicht einverstanden. Durch diese Haltung entstehen kuriose Gerüchte im Gemeindegebiet.

Herr Knobbe betont, dass der Landkreis die Information über das Bauvorhaben der Gemeinde anzeigt und das Einvernehmen von uns erlangt hat. Ein Privatunternehmer hat Schutzrechte.

Herr Juschka kommt noch einmal auf die Frage von Herrn Felgner zurück. Ideen wurden bereits vorgebracht, versäumt wurden eine Formulierung und die Beratung in den Gremien. Er schlägt den Fraktionsvorsitzenden vor, die Anträge für das kommende Jahr vorzubereiten und einzureichen.

Herr Malirs fragt, warum Veranstaltungen bezüglich der Haushaltsdiskussion im Sitzungskalender des RIS nicht erscheinen? Kann man es dort einstellen? Warum können zuletzt eingestellte Dokumente nicht an der Benachrichtigungsmail als Datei angefügt werden?

Herr Scherler erinnert daran, dass mehrmals erwähnt wurde, dass seit längerer Zeit ein Trampolin auf dem Birkensteiner Spielplatz kaputt sei. Derzeit ist dies nicht abgedeckt und stellt eine große Gefahrenquelle dar. Auf Nachfrage wurde vom Baubereich die Auskunft erteilt, dass vor 1 ½ Monaten der Auftrag ausgelöst wurde. Er bittet zwischenzeitlich um Sicherung.

Weiterhin ist erkennbar, dass noch immer keine Absperrung an der von-Cannstein-Str. erfolgt ist, wann soll das geschehen?

Herr Knobbe: Zur zweiten Frage. Er hat sich selbst von der Bestellung überzeugt. Die Lieferung ist noch nicht erfolgt.

Zur ersten Frage: Den konkreten Fall kennt er leider nicht.

Frau Schnabel: Eine Reparatur des Trampolins ist nicht möglich. Die neue Bestellung ist erst mit einem beschlossenen Haushalt möglich.

Herr Scherler: bezieht sich auf die Infovorlage,

1. zu Pkt. 2, Sero-Point beklagt der Bürgermeister den regelmäßigen Ärger wegen Sperrmüll und anderen Gegenständen. Damit ergibt sich für Hr. S. die Frage, ob der Bürgermeister schon eine Lösung dafür sieht?
2. Zu Pkt. 3, fließender Verkehr, 30 000 Geschwindigkeitsüberschreitungen, wo liegen die Schwerpunkte?

Herr Knobbe: Er verweist die Anfragen auf den entsprechenden TOP (Infovorlage)

Frau Knihs: geht es immer noch um die Abdeckung des Abflussrohres am Feuerwehrgebäude? Auskunft der Verwaltung: Realisierung erst nach Haushaltsbeschluss. Das kann sie nicht glauben.

Herr Knobbe: Das ist richtig. Eine Gefahr im Verzug kann hier nicht erkannt werden.

Herr Juschka sieht das anders. Ist dies tatsächlich so?

Herr Juschka fragt zur Arbeit des Sitzungsdienstes, wie sieht die Lösung aus, wenn Vorlagen geändert und überschrieben werden? Das führt dazu, dass in den Fraktionssitzungen unterschiedliche Varianten zur Diskussion stehen. Früher wurden sie farbig gedruckt.

Herr Knobbe: Die Vorlagenbearbeiter müssen die Varianten kennzeichnen. Er wird die Information mit in die Verwaltung nehmen. Dabei sind sich Herr Juschka und Herr Knobbe einig, der Ursprung muss erhalten bleiben.

Weiterhin bezieht er sich auf die Frage von Frau Knihs. Hierbei folgt er den Empfehlungen des jeweiligen Fachbereichs.

Herr Otto bestätigt dieses, da es zu seiner Zeit bereits auch so gehandhabt wurde. Letztendlich liegt die Verantwortung bei Herrn Knobbe. Hr. O. weist jedoch darauf hin, dass bei einigen Dingen schneller gehandelt werden müsse.

Herr Otto bemängelt, dass es umfangreiche Dokumente (120 Seiten) gibt, die am Freitag vor der Sitzung von den Gemeindevertretern gelesen werden sollen. Dazu ist er nicht bereit. Es kann somit auch darüber kein Austausch stattfinden. Gut ist, dass Hr. Arndt sich diesbezüglich darüber Gedanken gemacht und niedergeschrieben hat.

Herr Toleikis ergänzt, dass es Gemeindevertreter gibt, die darüber gar keine Kenntnis erlangen konnten, weil sie sich in Urlaub befinden oder krank sind. Hier muss eine Regelung gefunden werden.

9 Wahl des II. stellvertretenden Vorsitzenden der Gemeindevertretung

Herr Otto verkündet zu Beginn, dass lt. Kommunalverfassung § 39, Abs. 1 bei einer Einstimmigkeit auch offen gewählt werden kann.

Es werden nachfolgende Vorschläge gemacht:

Frau Koller schlägt Herrn Felgner vor.

Herr Toleikis wirft die Frage auf, ob wir den II. Stellv. brauchen?

Herr Knobbe plädiert dafür, den II. Stellv. zu belassen, da bei Krankheit oder Urlaub einer von den beiden Herren abwesend sein könnte.

Herr Heinol schlägt Frau Zielisch vor.

Herr Birnbaum schlägt Frau Knihs vor.

Herr Arndt schlägt Frau Schaefer vor.

Herr Otto stellt fest, dass bei zwei Verzichtserklärungen Hr. Felgner und Fr. Zielisch als Vorschlag verbleiben.

Der Wahlausschuss besteht aus Fr. Kämpf und Fr. Schnabel sowie Hr. Arndt und Hr. Heinol.

Es wird geheim gewählt. Um die Stimmzettel vorzubereiten wird die Sitzung unterbrochen.

I. Wahlgang	14 Stimmen für Hrn. Felgner 10 Stimmen für Fr. Zielisch 1 ungültige Stimme
-------------	--

II. Wahlgang	13 Stimmen für Hrn. Felgner 12 Stimmen für Fr. Zielisch
--------------	--

Damit ist Herr Felgner der II. stellv. Vorsitzende und nimmt im Präsidium Platz.

10 Berichts-/Informationsvorlagen

10.1 IV 011/2016/14-19 Informationen des Bürgermeisters zu aktuellen Sachthemen

Herr Knobbe informiert, dass mündlich über den Stand des Brandenburg-Tages gesprochen wird. Hierüber wird Herr Hoff informieren.

Herr Arndt bemerkt, dass es unmöglich sei, 17 Seiten Tischvorlage (Quartalsberichte) in der Kürze durchzustudieren. Daher die Bitte, die Dokumente rechtzeitig ins RIS einstellen zu lassen.

Herr Knobbe kündigt Herrn Hoff an. Er ist Koordinator zwischen Programmbeirat und Verwaltung.

Es wird über das Rederecht von Herrn Hoff diskutiert. Der Bürgermeister gibt bekannt, dass er den Vortrag nur in seinem Sinne an Herrn Hoff weiterleitet. Daher muss über das Rederecht nicht abgestimmt werden.

Herr Otto erklärt, wie es im Kreis gemacht wird und schlägt vor dies noch einmal zu prüfen.

Herr Hoff trägt den momentanen Stand zum Brandenburg-Tag in einem sehr umfangreichen Vortrag vor. Er gibt einen Rückblick seit der letzten Informationsvorlage, informiert über aktuelle Programmpunkte sowie Werbung und Öffentlichkeitsarbeit (Präsentation als Anlage zum Protokoll).

Herr Otto bedankt sich für den Vortrag.

Herr Toleikis stellt die Frage, wie viele Sponsorengelder eingeworben wurden?

Herr Knobbe: Es gibt Gespräche und Zusagen, aber noch keine Unterzeichnungen. Wir haben von drei Großsponsoren die Erklärung, dass sie Gelder spenden.

Frau Kollerker fragt

1. nach der Möglichkeit, ob der Vortrag als Anhang zum Protokoll gegeben werden könne?
2. Was ist die Prala?
3. Welcher Gemeindevertreter hat an den Beratungsrunden teilgenommen?

Herr Eißrig berichtet, dass er seit dem Beginn seines Vorsitzes an einer Programmbeiratssitzung teilgenommen hat. Er hat das Gefühl, dass der Brandenburg-Tag und die damit verbundene Arbeit sehr ernst genommen wird, durchaus im Bewusstsein, was das für die Gemeinde bedeutet. Wir müssen jetzt überlegen, welche Aufgaben eigentlich der zeitweilige Ausschuss hat. Nach der nächsten Programmbeiratssitzung, die am 21.04. stattfinden soll, wird er auch den zeitweiligen Ausschuss tagen zu lassen.

Herr Seidel: Warum wird die Feierstunde zur Einschulung nur von einer Schule auf dem Festgelände durchgeführt?

Herr Knobbe: Die Schulkonferenz hat sich entschieden, dass die andere Schule nicht ihre Feierstunde dort durchführt.

Herr Seidel: Ist das endgültig?

Herr Knobbe: das wisse er nicht.

Frau Kollerker ist Trägervertreter in der Schulkonferenz und berichtet, dass Eltern und Lehrer es nicht wollten.

11

Anträge

11.1 **AN 067/2016/14-19 Ausnahmegenehmigungen Nachtruhe für Veranstaltungen im öffentlichen Interesse in der Gemeinde Hoppegarten**

Der Einreicher gibt bekannt, dass das Reit- und Springturnier als Veranstaltung für Münchehofe (als dritten Ortsteil) ergänzt werden solle.

Herr Schulze als Ortsvorsteher in Hönow bittet darum, die Entscheidung zurückzustellen, um im Ortsbeirat darüber sprechen zu können. Im konkreten Fall geht es um die Siedlertage.

Es folgt Wortmeldungen über die Uhrzeit.

Herr Knobbe informiert, dass es nach Antragstellung des Veranstalters Einzelentscheidungen durch die Ordnungsbehörde gibt, dass es dennoch Ärger gab, ist ihm nicht bekannt. Er möchte auch an der bisher gehandhabten Verfahrensweise festzuhalten.

Fr. Knihs schlägt dem Einreicher vor, die Ausnahmegenehmigungen auf 0.00 Uhr statt gesetzlich 22.00 Uhr festzuschreiben.

Fr. Schaefer: Unsere Fraktion hält Einzelentscheidungen für sinnvoll und begründet dies.

Herr Juschka unterstützt Fr. Knihs und sieht dies als Ergänzung in der Ordnungsbehördlichen Verordnung.

Herr Knobbe sieht keinen Vorteil auf die Uhrzeitfestschreibung, da der Veranstalter sowieso Auflagen von uns erhält.

Im Namen der Fraktion zieht Herr Eißrig den Antrag zurück.

11.2 AN 068/2016/14-19 Berufung eines sachkundigen Einwohners

Durch die Fraktion Bündnis für Hoppegarten wird Herr Starke für Herrn Rölke nachberufen.

Herrn Toleikis bittet Herrn Starke sich vom Platz zu erheben. Er hat bisher hervorragend ehrenamtlich für Hönow gearbeitet und wirbt deshalb um Zustimmung.

Beschlussvorschlag:

"Die Gemeindevertretung beruft Herrn Thomas Starke,

wohnhaft Ahornweg 13, 15366 Hoppegarten

jeweils in den

Ausschuss Jugend, Bildung, Kultur und Sport

sowie in den

Ausschuss Wirtschaft, Tourismus und Infrastruktur

als sachkundigen Einwohner"

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig angenommen

Beschlussfähigkeit:

Gesetzliche Mitgliederzahl: 29

Anwesend zu Sitzungsbeginn: 24

Anwesend zu diesem Tagesordnungspunkt: 25

11.3 AN 069/2016/14-19 Nachnutzung Feuerwehrstandort Hönow

In dieser Form wird der Antrag von der Fraktion DIE LINKE abgelehnt.

Daher wird von Frau Schaefer der GO-Antrag auf Verweisung in den Bau-Ausschuss, HFA-Ausschuss, Hauptausschuss gestellt.

Gegen den Antrag: Herr Juschka

Für den Antrag: Frau Hummel

Abstimmungsergebnis: 15 x ja, 9 x nein, 1 x enth.

Frau Hummel sieht als Vertreter der Fraktion noch keine konkreten inhaltlichen Schwerpunkte. Hier sollte man sich die Zeit nehmen und noch darüber diskutieren dürfen.

Herr Scherler ist verwundert über das Vorgehen des Antrages und sieht lt. Geschäftsordnung kein Unterschied zwischen Abbruch der Debatte und Verweisung in die Ausschüsse. Er findet, dass dies so nicht geht.

Darauf erwidert Herr Otto, dass diese Vorgehensweise noch einmal geprüft werden muss.

11.4 AN 070/2016/14-19 Sperre Immobilienverkauf

Der Einreicher (CDU-Fraktion) zieht den Antrag zurück.

12.1 DS 162/2016/14-19 Finanzierung Schulneubau Hönow

Lt. Nachtragstagesordnung eingefügter TOP

Herr Juschka weist mit aller Deutlichkeit darauf hin, dass es sich hierbei um das größte Vorhaben für Hoppegarten handelt. Dies ist dem Bürgermeister seit 1 ½ Jahren bekannt. Er missbilligt diese Vorgehensweise, dass es im Vorfeld keine Diskussion über die Finanzierung gab und jetzt einen Beschluss gibt, den wir fassen sollen. Daher schlägt er dem Bürgermeister vor, die Vorlage zurückzuziehen oder in die Ausschüsse zu geben.

Herr Knobbe entgegnet, dass es sich hierbei nicht mehr um den Ursprungstext handele, sondern eine Veränderung vorgenommen wurde. Der Text hält hierbei zwei Varianten offen und verliert die Änderung:

„Die Gemeindevertretung beschließt, dass die Finanzierung optimaler Bestandteil der Vergabeunterlagen zum Vorhaben „Neubau der Gebrüder-Grimm-Grundschule mit Zweifachsporthalle, Hort, Außensportanlagen und Ortsteilzentrum“ ist. Die Verwaltung wird beauftragt, parallele Angebote zur Aufnahme eines Kredits durch die Gemeinde einzuholen und die Varianten der Gemeindevertretung zur Entscheidung vorzulegen.“

*Herr Otto schlägt eine Beratungspause vor.
Pause von 19.59 Uhr bis 20.13 Uhr.*

GO-Antrag von Herrn Juschka auf Verweisung in den Finanzausschuss und den Hauptausschuss.

Gegen den Antrag: Frau Schaefer

Für den Antrag: Frau Kollecker

Abstimmungsergebnis: 17 x ja, 7 x nein, 0 x enth.

12.2 DS 148/2016/14-19 Satzung der Gemeinde Hoppegarten über die Erhebung der Zweitwohnungssteuer**Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung Hoppegarten beschließt die „Satzung der Gemeinde Hoppegarten über die Erhebung der Zweitwohnungssteuer (Zweitwohnsteuersatzung)“.

Abstimmungsergebnis:**Mehrheitlich angenommen****Beschlussfähigkeit:**

Gesetzliche Mitgliederzahl:	29
Anwesend zu Sitzungsbeginn:	24
Anwesend zu diesem Tagesordnungspunkt:	25

Abstimmungsergebnis: 22 x ja, 1 x nein, 2 x enth.

12.3 DS 149/2016/14-19 Satzung der Gemeinde Hoppegarten über die Erhebung der Vergnügungssteuer**Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung Hoppegarten beschließt die „Satzung der Gemeinde Hoppegarten über die Erhebung der Vergnügungssteuer (Vergnügungssteuersatzung)“.

Abstimmungsergebnis:**Mehrheitlich angenommen****Beschlussfähigkeit:**

Gesetzliche Mitgliederzahl:	29
Anwesend zu Sitzungsbeginn:	24
Anwesend zu diesem Tagesordnungspunkt:	25

Abstimmungsergebnis: 24 x ja, 1 x nein, 0 x enth.

**12.4 DS 142/2015/14-19 Beitrittsbeschluss für den Bebauungsplan
„Recyclinganlage Alter Feldweg“**

Frau Katzer: Der Plan wurde als Satzung beschlossen und der Genehmigungsbehörde vorgelegt. Hier wurden zwei Auflagen erteilt. Im B-Plangebiet bestehen bereits Haupt- und Nebenanlagen. Der Landkreis sieht B-Plan als Ganzes; vorhandene Anlagen überschreiten bereits die GRZ von 0,4 – deshalb Veränderung GRZ auf 0,8. Es gibt keine Festsetzungen zu Dachformen, d.h. Firsthöhe ist nicht sinnvoll, da Gebäude mit Flachdächern zulässig sind, deshalb Höhenbeschränkung der baul. Anlagen!

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Hoppegarten beschließt zur Erlangung der Genehmigung des Bebauungsplanes „Recyclinganlage Alter Feldweg“ den Beitritt zu den Maßgaben folgenden Inhalts:

Maßgabe 1 – Die für das GE festgesetzte GRZ von 0,4 widerspricht dem Planungsziel und der bereits vorhandene Nutzung.

Maßgabe 2 – Die gemäß Planzeichenerklärung festgesetzte Höhe der baulichen Anlagen bezogen auf eine „Firsthöhe“ ist hinsichtlich eines Gewerbestandortes unbestimmt. Nicht geregelt sind außerdem die max. Höhen von Containern sowie Schuttgutflächen.

Der nunmehr nach dem Beitritt zu den Maßgaben überarbeitete Bebauungsplan „Recyclinganlage Alter Feldweg“ bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B) – Anlage 1 / Stand: Februar 2016 - wird hiermit als Satzung beschlossen. Die Begründung zur Satzung – Anlage 2 / Stand: 19.05.2015 mit Ergänzungen vom Februar 2016 – wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis:**Einstimmig angenommen****Beschlussfähigkeit:**

Gesetzliche Mitgliederzahl:	29
Anwesend zu Sitzungsbeginn:	24
Anwesend zu diesem Tagesordnungspunkt:	25

Abstimmungsergebnis: 24 x ja, 0 x nein, 1 x enth.

**12.5 DS 156/2016/14-19 Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans
„Erweiterung Gesundheitszentrum Lindenallee
Hoppegarten“**

Herr Knobbe: Es gab den Hinweis in den Ausschüssen, eine maximale Anzahl an Stellfläche entstehen zu lassen. Dieser wurde an den Investor weitergeleitet.

Frau Dr. Dau: setzt sich dafür ein, dort nicht bauen zu lassen, da dies als Naturschutzgebiet ausgewiesen sei.

Frau Katzer betont die Wichtigkeit auch für diesen Ort genau an dieser Stelle.

Herr Malirs bittet nach Beschluss das Gespräch mit ihm als Behindertenbeauftragter zu suchen, da er bereits mehrere Beschwerden von Bürgern über das bestehende Gebäude des Gesundheitszentrums bekommen hat.

Herr Otto wirft ein, dass auch Ökonomie und Ökologie wichtig sind, wobei der Mensch immer noch im Vordergrund stehen sollte.

Herr Birnbaum als Vertreter für seine Fraktion befürwortet den Standort.

Herr Radach: Der Ortsbeirat ist ebenfalls dafür.

Herr Juschka sieht auch einige andere alternative Flächen, daher kann die Zustimmung durch die CDU-Fraktion nicht erfolgen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Hoppegarten beschließt die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Erweiterung Gesundheitszentrum Lindenallee Hoppegarten“ für das Flurstück 1043 der Flur 6, Gemarkung Dahlwitz-Hoppegarten. Die Planungs- und Durchführungskosten übernimmt gemäß § 12 BauGB der Vorhabenträger.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich angenommen

Beschlussfähigkeit:

Gesetzliche Mitgliederzahl:	29
Anwesend zu Sitzungsbeginn:	24
Anwesend zu diesem Tagesordnungspunkt:	25

Abstimmungsergebnis: 16 x ja, 9 x nein, 0 x enth.

12.6 DS 157/2016/14-19 Aufstellung B-Plan Schulcampus SEW-Hönow des Teilbereichs Baufeld 14.2

Hierfür gibt es eine Stellungnahme der Verwaltung, in der ein veränderter Beschlusstext formuliert wurde. Dieser wird vom Vorsitzenden verlesen.

Daraus ergibt sich für Herrn Arndt die Frage, ob das Feld 26.1 jetzt nicht mehr bebaut werden soll?

Frau Schnabel: Im B-Plan wird das Feld 26.2 als Gemeinbedarfsfläche ausgewiesen und für Schul- u. Sportzwecke zu nutzen. Die Änderung besteht darin, dass die Felder 26 komplett und 14.2 genutzt werden sollen. Im Rahmen des B-Plan Verfahrens gibt es in der Auslegung für jeden die Möglichkeit, Bedenken und Vorschläge zu bringen, die dann geprüft werden.

Frau Zielisch äußert ihre Bedenken zur verkehrsrechtlichen Anbindung. Sie schlägt deshalb vor, städteplanerisch eine lange Fußgängerinsel mit einzubeziehen, die weitaus kostengünstiger sei, als eine Fußgängerbrücke. Desweiteren sieht sie das breite Spektrum an Schülern aus verschiedenen Richtungen, daher sieht sie die Erweiterung des Bus-Verkehrs als wichtig an.

Frau Katzer weist noch einmal darauf hin, dass es hier um ein Aufhebungsverfahren geht und 14.1 und 14.2 Gemeindebedarfsfläche werden, die momentan noch Wohnbaufläche seien. Die Linienführung des Bus-Verkehrs kann auch an anderer Stelle erfolgen.

Herr Juschka erinnert sich, dass außer Anliegerverkehr der Durchgangsverkehr verhindert werden solle. Deshalb ist die Umverlegung der Straße eine gute Idee.

Herr Schulze: Hier soll die Anbindung der SEW an den öffentlichen Personennahverkehr verbessert werden, daher spricht er sich für die Einbindung der Brandenburgischen Str. aus.

Herr Norden führt an, dass ihm kein Schulbereich bekannt ist, der nicht mit einer 30 kmh Zone versehen ist.

GO-Antrag von Herrn Seidel: Verweis in den Ortsbeirat sowie in die Ausschüsse

Herr Knobbe: Es wird heute über die Eröffnung eines Verfahrens beschlossen, ohne Inhalt bis auf die Gestaltungsfläche

Abstimmungsergebnis: 4 x ja, 21 x nein, 0 x enth.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Hoppegarten beschließt die Aufstellung des Bebauungsplans „Schulcampus Siedlungserweiterung Hönow“ – Teilbereich Baufeld 14.2“.

Der räumliche Geltungsbereich ist eine Teilfläche des Flurstücks 2631 der Flur 2, Gemarkung Hönow und ergibt sich aus dem als Anlage 04 beigefügten Lageplan, der Bestandteil dieses Beschlusses ist.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich angenommen

Beschlussfähigkeit:

Gesetzliche Mitgliederzahl:	29
Anwesend zu Sitzungsbeginn:	24
Anwesend zu diesem Tagesordnungspunkt:	25

Abstimmungsergebnis: 21 x ja, 4 x nein, 0 x enth.

12.7 AN 065/2016/14-19 Erwerb von Grundstücken

GO-Antrag von Herrn Seidel auf Rederecht von Herrn Molks

Herr Otto ruft zur Sache. Er hat kein Verständnis dafür, dass eine Fraktion einem im Publikum sitzenden sachkundigen Einwohner das Rederecht erteilt wird. Er wird dennoch darüber abstimmen lassen.

Abstimmungsergebnis: 4 x ja, 13 x nein, 7 x enth.

Herr Seidel: Es geht hierbei um die Erweiterung des anliegenden Schulbereiches in Bezug auf Geh- und Radwege und auch um Parkplätze. Er stellt sich den Kauf nicht kompliziert vor, da diese Grundstücke im Besitz des Landes Brandenburg seien, anders als bei privaten Eigentümern.

Frau Schaefer: Das bedeutet als Wohnbaufläche kaufen und als Verkehrsfläche nutzen. Das schlägt sich als teuren Kaufpreis nieder und ist unwirtschaftlich. Auch den FNP bezüglich des Nutzungszweckes zu ändern, geht nicht ohne weiteres, da sicherlich das Land dann einen Ausgleichsbetrag fordert.

Herr Scherler sieht keinen Anlass die Grundstücke zu kaufen.

Derzeit sieht auch Frau Schaefer kein Bedarf an diesen Flächen, die Option des Kaufes bleibt ja bestehen.

Herr Arndt schlägt vor zu prüfen, ob zum Zwecke der Erweiterung der Lenne-Schule die Flächen benötigt werden. Daher empfiehlt er den Antrag zurückzuziehen.

Frau Kollerker: Man kann fremde Flächen nicht überplanen. Wenn wir sie doch brauchen sollten, wird ein Erwerb schwierig werden.

Herr Seidel: Im Namen der Fraktion zieht er den Antrag zurück.

12.8 DS 159/2016/14-19 Erweiterung der Peter Joseph Lennè Oberschule und der Kita Kinderkiste

Frau Schlötte stellt den Antrag den Beschlusstext zu ändern. **Die Bibliothek wird aus der Schuldiskussion herausgenommen, sie verbleibt am bisherigen Standort.** Es gibt den Beschluss, dass die Bibliothek ins HdG ziehen sollte, daher muss sie separat betrachtet werden. Bisher war sie eine öffentliche Einrichtung und nicht in einem Schulgebäude eingegliedert. Dies sollte so bleiben. **Kita mit 60 Plätzen sollte dort erhalten bleiben.** Es wäre gut, die Entwicklung des Hortes in Hönow abzuwarten. Haus 4 soll komplett umgebaut werden. Weiterhin solle man sich für einen Standort entscheiden. Beide sollten nicht bleiben.

Herr Juschka unterstützt die vorgelegte Vorlage und möchte vom Bürgermeister wissen, ob er sie verändert?

Herr Knobbe: nein

Herr Seidel spricht im Namen der Fraktion und schlägt eine kleine Änderung wie folgt:....
beschließt die Planung folgender.....und..... sowie die Planung von Neu- und Umbauten.....vor.

Herr Knobbe verliest mit dieser Änderung den gesamten Beschlusstext.

Herr Arndt verweist auf das anliegende Dokument und sagt, dass in absehbarer Zeit 200 Kitaplätze fehlen werden. Daher ist seine Überlegung gleich eine größere Kita zu bauen.

Herr Otto gibt bekannt, dass der Antrag auf Änderung des Beschlusstextes durch die Fraktion DIE LINKE nicht als GO-Antrag anerkannt wird und nur die Änderung der SPD-Fraktion einfließt.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Hoppegarten beschließt die Planung folgender Nutzungsänderungen bestehender Gebäude sowie die Planung von Neu- und Umbauten am Standort der Peter Joseph Lenné Oberschule:

Nutzung der Bestandsgebäude I, III und IV ausschließlich für den Hortbetrieb einschließlich notwendiger Umbauten und Neubau von insgesamt 100 - 140 Kitaplätzen an 2 Standorten, Neubau eines Schulgebäudes mit 8 Klassenräumen und 3 Fachräumen, einer Mensa, einer Einfeldturnhalle und einer Bibliothek mit einer Fläche von maximal 150 m² sowie Umbau des Erdgeschosses des Hauses 5 für den Schulbetrieb und Veränderung der Eingangssituation auf dem Schulgelände.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Standortuntersuchungen mit dem Ziel des geringstmöglichen Flächenverbrauchs durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich angenommen

Beschlussfähigkeit:

Gesetzliche Mitgliederzahl: 29

Anwesend zu Sitzungsbeginn: 24

Anwesend zu diesem Tagesordnungspunkt: 25

Abstimmungsergebnis: 22 x ja, 2 x nein, 1 x enth.

12.9 DS 151/2016/14-19 Entbehrlichkeit und Ausschreibung einer Teilfläche des Grundstückes in der Gemarkung Dahlwitz-Hoppegarten, Flur 6, Flurstück 229

Herr Scherler ist strikt dagegen, dass eigene Immobilien verkauft werden. Es wird ein Konzept zur AWF erarbeitet.

Frau Schlotte bittet um eine Erläuterung zum Sachverhalt hinsichtlich der Dienstbarkeit des Nachbargrundstücks. Deshalb kann es nicht verkauft werden. Sie möchte nun wissen, ob das Grundstück verkauft werden soll oder nicht? Aus dem Sachverhalt geht hervor, dass es nicht verkauft werden soll. Ihre Empfehlung wäre, diese Immobilie an Leute zu verkaufen, die Ahnung haben, so ein Objekt zu sanieren.

Herr Norden: Soll die andere Teilfläche auch verkauft werden?

Herr Knobbe: Nein, nur die vordere Teilfläche

Herr Scherler verkündet, dass sich dann keine Immobilie rechnet. Man müsse sich grundsätzlich dann dazu verständigen.

Herr Knobbe: Es ist rechtlich veräußerbar, ob mit oder ohne Klärung der Dienstbarkeit.

Herr Toleikis: Ist die hintere Fläche Bauland?

Herr Knobbe: Ja

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Hoppegarten stellt gemäß § 79 Abs. 1 BbgKVerf fest, dass eine Teilfläche von ca. 1.400 m² des Grundstückes in der Gemarkung Dahlwitz-Hoppegarten, Flur 6, Flurstück 229 für die Erfüllung ihrer Aufgaben in absehbarer Zeit nicht notwendig ist.

Die Gemeindevertretung beschließt die öffentliche Ausschreibung der Teilfläche zum Verkauf. Als Mindestgebot ist der aktuelle Verkehrswert anzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich angenommen

Beschlussfähigkeit:

Gesetzliche Mitgliederzahl:	29
Anwesend zu Sitzungsbeginn:	24
Anwesend zu diesem Tagesordnungspunkt:	25

Abstimmungsergebnis: 18 x ja, 4 x nein, 3 x enth.

12.10 DS 152/2016/14-19 Entbehrlichkeit und öffentliche Ausschreibung eines Grundstückes in der Gemarkung Hönow, Flur 2, Flurstück 2593

Herr Norden: Immobilie liegt seit 20 Jahren brach. Mittlerweile ist es die dritte Ausschreibung ohne Erfolg. Zu 90 % Ruine, also nicht mehr zu retten. Unverständnis seinerseits gibt es darüber, den künftigen Investor die Auflage zu erteilen, dass der Raum kostenlos genutzt werden kann.

Herr Knobbe: Diese Immobilie soll in Erbbaupacht vergeben werden. Es gibt derzeit drei Interessenten, die auch die Auflagen akzeptieren.

Herr Norden sieht aufgrund der Lage, dass dort altersgerechtes Wohnen entstehen könnte. Den Bedarf eines Saales kann er nicht erkennen.

Herr Scherler befürwortet einen Verkauf.

Herr Zimmermann interessiert sich für die Historie. Dazu möchte er wissen, wie viele Erbbaupachtnnehmer es bereits gab? Was war der Grund, weshalb dies aufgegeben wurde?

Herr Knobbe: Nur mit GV-Beschluss kann es in Erbbaupacht gegeben werden. Der damalige Interessent der Jugendwerkstatt hat dieses Objekt aus ihrem Vertrag herausgenommen.

Herr Heinol fragt den Einreicher, ob man die Vorlage zurückziehen könne, um daraus einen Verkauf zu machen.

Herr Scherler fragt sich, wozu wir einen Saal brauchen. Er plädiert ebenso für einen Verkauf.

Herr Toleikis sieht dies ebenso wie Herr Scherler. Sollte dieser Beschluss so gefasst werden, könnte es sein dass der Erbbaupachtnnehmer die Gemeinde für den Saal um finanzielle Unterstützung bittet.

Frau Schaefer und Frau Kollecker sind skeptisch, stimmen jedoch der Vorlage zu.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Hoppegarten stellt gemäß § 79 Abs. 1 BbgKVerf fest, dass das Grundstück in der Gemarkung Hönow, Flur 2, Flurstück 2593 mit einer Größe von 2.618 m² für die Erfüllung ihrer Aufgaben in absehbarer Zeit nicht notwendig ist.

Die Gemeindevertretung beschließt die öffentliche Ausschreibung des Grundstückes zur Vergabe in Erbbaupacht für Wohn- und Gewerbe Zwecke.

In der Ausschreibung ist zu fordern, dass der Saal der ehem. Gaststätte „Zum Roman“ für kulturelle Veranstaltungen der Gemeinde nutzbar gemacht werden soll oder durch einen äquivalenten Neubau zu ersetzen ist. Die Nutzung seitens der Gemeinde soll ohne Nutzungsentgelt bei Bezahlung der während der Nutzung angefallenen Betriebskosten erfolgen.

Abstimmungsergebnis:**Mehrheitlich angenommen****Beschlussfähigkeit:**

Gesetzliche Mitgliederzahl:	29
Anwesend zu Sitzungsbeginn:	24
Anwesend zu diesem Tagesordnungspunkt:	25

Abstimmungsergebnis: 13 x ja, 11 x nein, 0 x enth.

12.11 DS 161/2016/14-19 Änderung der Geschäftsordnung

Fr. Kämpf hat die Vorschläge der Gemeindevertreter in die Geschäftsordnung eingearbeitet. Für ihre gute und angenehme Zusammenarbeit bedanken sich Fr. Dr. Dau und Herr Otto.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Hoppegarten beschließt die Geschäftsordnung.

Abstimmungsergebnis:**Mehrheitlich angenommen****Beschlussfähigkeit:**

Gesetzliche Mitgliederzahl:	29
Anwesend zu Sitzungsbeginn:	24
Anwesend zu diesem Tagesordnungspunkt:	25

Abstimmungsergebnis: 24 x ja, 1 x nein, 0 x enth.

Der öffentliche Teil wird um 21.36 Uhr geschlossen.

Klaus Otto
**Vorsitzender
Gemeindevertretung**

Sylvia Gesche
Protokoll